

08.12.2011

Entschließungsantrag

**der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

zum Eilantrag der Fraktion DIE LINKE
Keine Abschiebung ins Elend – Wintererlass für Roma II
Drucksache 15/3460

NRW schützt Menschen vor Verfolgung und Not

I.

Nach wie vor sind die Lebensbedingungen im Kosovo für die dort lebenden Minderheiten besonders prekär. Im letzten Jahr stellte sich NRW als einziges Bundesland der Verantwortung gegenüber dieser immer noch diskriminierten und unter besonders schwierigen Bedingungen lebenden Minderheit der Roma, der Ashkali und der Ägypter. Deshalb wurden im letzten Winter Rückführungen dieser Personen in den Kosovo ausgesetzt. Dafür ist die Landesregierung von internationalen Organisationen wie UNICEF oder Human Rights Watch gelobt worden. Leider haben sich diese Lebensbedingungen im Kosovo immer noch nicht soweit gebessert, dass eine Rückführung für besonders schutzbedürftige Personen im Winter risikofrei ist.

II.

Der Landtag stellt fest:

NRW praktiziert eine moderne, an einem humanitären Menschenbild orientierte Flüchtlingspolitik.

Deshalb muss sichergestellt werden, dass bei Rückführungen in die Republik Kosovo im Winter für besonders schutzbedürftige Personen der Minderheitenangehörigen wie Familien und Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern, alleinreisende Frauen, alte Menschen über 65 Jahre, Kranke und Pflegedürftige jedes Risiko ausgeschlossen wird.

Datum des Originals: 08.12.2011/Ausgegeben: 09.12.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

III.

Der Landtag bittet die Landesregierung:

- sicherzustellen, dass Familien mit minderjährigen Kindern und Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern, alleinreisende Frauen, alte Menschen über 65 Jahre, Kranke und Pflegedürftige, die den Minderheitengruppen der Roma, Ashkali und Ägypter angehören, vor dem 1. April 2012 nicht zurückgeführt werden.
- bei den übrigen Personen sicherzustellen, dass bei einer Rückführung die Vertreter des URA II Projektes im Vorfeld informiert werden und entsprechende Vorsorge aufgrund der Wintermonate treffen können.

Norbert Römer
Marc Herter
Hans Willi Körfges
Thomas Stotko

und Fraktion

Reiner Priggen
Sigrid Beer
Monika Düker

und Fraktion